

November 2009

# Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 141 12. Jahrgang [www.jenalobeda.de](http://www.jenalobeda.de)

## Kunstpreis für Amira Shemeis

**Erstmalig** geht einer der begehrtesten Kunstpreise der Stadt Jena, das Walter-Dexel-Stipendium, an eine Tanzpädagogin, die ihren unmittelbaren Wirkungsbereich in Lobeda hat. Vor zwei Jahren gründete Amira Shemeis die „Bewegungsküche“, die Kinder und Jugendliche gleichermaßen anzieht. Innerhalb dieser kurzen Zeit ist es der 33-jährigen gelungen, Hip Hop und Breakdance zu einem Lebensmotor zu machen, der nicht nur in den Tanzkursen des Vereins Teilnehmer begeistert.

**Mit Amira Shemeis** ist diese Kultur zu einem wichtigen Freizeitelement in Schulen geworden, Stadtteilfeste und „Ferien vor Ort“ profitieren von dieser mitreißenden Energie. Wer einmal mit der energiegeladenen jungen Frau getanzt hat, kann es nicht mehr lassen. Sie sieht sich aber nicht als Chefin der Bewegungsküche. Vielmehr begreift sie sich als eine Impulsgeberin, die andere antreiben kann. Ein offenes Ohr hat sie für die Probleme des Alltags ihrer Tänzerinnen und Tänzer und ein scharfes Auge für Begabungen, die besonderer Förderung bedürfen.



**Nicht wenige** Kinder und Jugendliche träumen von einer Tanzausbildung, die durch die Uraufführung von „Schillers Räuber\_Rap'n Breakdance Opera“ richtig Schwung bekommen haben. Für diese Oper wurde Amira Shemeis mit der Choreographie beauftragt, die „Bewegungsküche“ mit dem anspruchsvollen tänzerischen Part. „Ich denke, wir haben mit unserem Teil gezeigt, dass wir nicht einfach eine Freizeittruppe sind, sondern dass wir professionell arbeiten können und wollen“, sagt die Tanzpädagogin. Und der Erfolg der Inszenierung in Jena und Offenbach gibt ihr Recht. Die Laien aus Lobeda haben sich in das von JenaKultur initiiert

▲ *Strahlende Preisträgerin:  
Amira Shemeis mit Mitgliedern der „Bewegungsküche“*

te Projekt engagiert eingebracht und sich neben den Profis behauptet. Das macht Mut für neue Projekte und hat der ganzen Gruppe einen enormen Schub gegeben.

**Amira Shemeis**, die das Dexel-Stipendium im Oktober von Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter und Stadtwerke-Geschäftsführer Martin Fürböck überreicht bekommen hat, möchte einen Teil des Geldes für ihren Verein verwenden und hat viele Ideen für Kooperationen innerhalb der Stadt.

### Lesen Sie auch:



*Privatparken:  
Frust in Ost  
Seite 2*



*Eurowerkstatt  
in Lobeda  
Seite 3*

## Kita „Arche Noah“ verwandelt sich in Jenaer Tafel

Seit Jahren bemüht sich die „Jenaer Tafel“ um eine Erweiterung der viel zu klein gewordenen Essenausgabe in der Seidelstraße. Alle Bemühungen, das Zelt auf dem Universitätsgelände in ein festes Gebäude zu verwandeln, scheiterten. Die FSU möchte das Grundstück nicht verkaufen. Gemeinsam mit der Stadt suchte der Tafelvorstand nach einer geeigneten Immobilie und ist nun in Lobeda-West fündig geworden. Die leer stehende Kindertagesstätte „Arche Noah“ erfüllt alle Bedingungen, die die Jenaer Tafel braucht. Das Projekt zum Ausbau des Hauses stellten Tafelvorstand und schwarzFORMat-Architekten aus Leipzig in der letzten Ortsteilratsitzung der Öffentlichkeit vor.



**Danach soll das** Lobedaer Tafelhaus ein Modellprojekt unter dem Titel „Begegnungsinsel im Grünen“ werden, wo nicht nur Essen und Kleidung ausgegeben werden. Vielmehr möchten die Verantwortlichen den Besuchern Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich ehrenamtlich zu engagieren. Zudem ist angedacht, entsprechende Beratungsstellen, das Projekt „Saubere Stadt“ und Sozialanwälte mit ins Haus zu holen.

**Neben der Lebensmittelausgabe** mit den entsprechenden Kühlmög-

▲ Die Projektbeteiligten der Jenaer Tafel (von links nach rechts): Vorstandsvorsitzender Jürgen Bromme, Vorstand Martin Heinz, schwarzFORMat-Architekten Hans Grunewald, David Knoke und Manuela Friebe

lichkeiten, Speisesaal und Café bietet die künftige Tafel einen Kleiderladen, Möbelwerkstatt und -verkauf. Gedacht ist dabei an eine enge Zusammenarbeit mit örtlichen Trägern, beispielsweise der ÜAG.

**Vorstandsvorsitzender** Jürgen Bromme, ein Mann, der sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für Bedürftige engagiert, sieht die Zahl derer, die ei-

nen Tafelpass haben, seit Jahren ständig steigen. Die Kapazitäten in der Seidelstraße sind seit langem erschöpft. Mit dem neuen Haus könnte viel mehr Menschen geholfen werden. Noch ist der Erbbaupachtvertrag mit den Kommunalen Immobilien Jena (KIJ) nicht unterschrieben. Doch auch der Ortsteilrat ist guter Hoffnung, dass damit die Immobilie wieder sinnvoll genutzt werden könnte.

## Parkplatz-Privatisierung: Frust in Lobeda-Ost

**Die Geschichte** um die Privatisierung der Parkplätze in der Tieckstraße und in der Dorothea-Veit-Straße hört sich an wie ein Schildbürgerstreich. Da gibt es keine ordentliche Zufahrt, keine Möglichkeit, mit Kinderwagen das Gelände zu passieren, trotz Hanglage keinen Winterdienst und groben Schotter als Belag.

**Verärgert** sind nicht nur die Anwohner, die einen Parkplatz gemietet haben, verärgert ist vor allem der Ortsteilrat, der darin vorher getroffene Absprachen grob verletzt sieht. In der Tieckstraße sollte ein Teil der Parkplätze öffentlich bleiben. Zudem erwartete man ordentlich hergestellte Parkflächen, die für die Mieter nutzbar sind

und keine Provisorien. „Da wird den Leuten Geld aus der Tasche gezogen, um damit künftig ordentliche Parkplätze zu bauen. Das ist Erpressung mit Mangel“, so Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt, der damit ausspricht, was alle Mitglieder der Stadtteilvertretung denken.

*Fußweg adé: So sehen die bezahlten Parkplätze in der Dorothea-Veit-Straße aus*



## Europäische Jugend zu Gast in Lobeda

**Aus der Partnerstadt** Lugoj in Rumänien kommt Oliver Zsilko, der über den Europäischen Freiwilligendienst ein Jahr in Jena verbringt. Der junge Journalist und Germanist hat über seine ehemalige Sportlehrerin von dem Austauschprogramm erfahren und Kontakt zu Cornelia Bartlau von der „Eurowerkstatt Jena“ aufgenommen. Seit August ist er hier und kümmert sich um verschiedene Programme im Klex. Als er mit Kindern und Betreuern auf einer 4-tägigen Reise in Bad Blankenburg war, kam ihm die Idee, mit Interessierten Tagebuch zu schreiben. Daraus hat sich inzwischen mehr entwickelt: ein Video-Projekt unter dem Titel „Wahre Freundschaft“, das die Gefühle der Kinder spiegeln soll. Daraus könnte ein Wettbewerb werden. Zeit hat Oliver noch genug in seinem Freiwilligenjahr. Neben der Arbeit hat er auch sein Quartier in Lobeda bezogen: „Man fühlt noch die Zeit des Sozialismus – der Fahrstuhl hält nur alle drei Etagen. Das erinnert mich an zu Hause“. Der junge Mann spricht mehrere Sprachen fließend und ist im Banat multikulturell aufgewachsen. „In Lobeda sind viele Russen, aber sie leben in einer abgeschlossenen Gemeinschaft. Das ist bei mir zu Hause mit Ungarn, Deutschen und Rumänen

anders. Multikulturell beginnt in der Küche“.

**Im „Treffpunkt“** in Lobeda-Ost arbeitet seit Februar der aus Paris stammende Franzose Bertrand Lam. Er organisiert dort Spiele mit Jugendlichen, beispielsweise Tischtennisturniere und andere sportliche Aktivitäten. Gemeinsam mit dem Team sucht er nach Lösungen, das Programm des Jugendclubs zu verbessern. Dazu wurden Fragebögen ausgegeben, Menschen auf der Straße befragt und vieles mehr. Für den studierten Psychologen ist die Zeit, die er hier freiwillig arbeitet, äußerst sinnvoll: „Ich habe Deutsch gelernt und deutsche Kultur kennen gelernt. Das ist für mich wichtig“. Auch er wohnt in Lobeda und findet es schade, dass es außer Sport kaum Freizeitmöglichkeiten gibt.

**Das Austauschprogramm**, mit dem die beiden Akademiker nach Jena gekommen sind, verbindet sie mit jungen Menschen aus ganz Europa: „Wir sind gleich und verschieden zugleich und wir können Freunde sein“, sagt Bertrand. Auch für Jenaer Jugendliche besteht die Möglichkeit, ein freiwilliges Jahr in verschiedenen Ländern Europas zu absol-

vieren. Beratungen leistet die „Eurowerkstatt Jena“, Cornelia Bartlau, in der Dornburger Straße 161. Tel. 615465 oder [www.eurowerkstatt-jena.de](http://www.eurowerkstatt-jena.de)



▲ *Kommt aus der Partnerstadt Lugoj in den Klex: Oliver Zsilko*

▼ *Von der Seine an die Saale: Bertrand Lam*



## Kulturtipps für den Monat November

### **Galerie- Kultur „Spieleabend“**

Am 10. November findet in der Reihe GALERIE-KULTUR ein Spieleabend statt. Herzliche Einladung an alle, die sich für Brett- und Kartenspiele begeistern können und Spaß am gemeinsamen Spielen haben. Eigene Spiele können selbstverständlich gern mitgebracht werden. **Beginn: 19 Uhr.**

### **3. Stadtteilkonzert im LISA**

Herzliche Einladung zum dritten Stadtteilkonzert ins LISA; Thema: „Schätze der russischen Musik“. Musiker der Philharmonie Jena werden Werke von Peter Tschaikowski, Nikolai Rimski-Korsakow und Michail Glinka zum Besten geben und Bruno Scharnberg führt in charmanter Weise durch den musikalischen Nachmittag. Karten sind im Vorverkauf im Stadtteilbüro und an der Tageskasse erhältlich. **Sonntag, 15.11. 15 Uhr LISA**

### **Wachsein und Träumen**

Die Bilder von Barbara Schmidt-Künstel lassen Fantasie, Spaß, aber auch Nachdenklichkeit erkennen. Sie sind vorwiegend mit Acryl- oder Ölfarben gemalt. Dazu kommen Collagen und Papiercollagen unter teilweiser Verwendung von Schieferstückchen. Der Besucher möge sich auf die Bilder einlassen und selbst darin lesen.

Ausstellungseröffnung: **Do, 12.11. um 16 Uhr** Dauer: **bis 18.12.**

Besichtigung zu den Öffnungszeiten: **Di, Mi 10-17 Uhr / Do 10-18 Uhr**

### **Tanzkreis im LISA**

Der Tanzkreis der Dance-Company „Schnapphans“ e.V. Jena lädt jeden zweiten Mittwoch sport- und tanzfreudige Menschen in den Sportraum im LISA ein, um bei fröhlicher Musik die Fitness zu steigern und viel Spaß zu haben. Es wird Syrtaki, Polka,

Walzer, Western und vieles mehr getanzt, Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich. Alle Interessenten sind zu einer kostenlosen Schnupperstunde immer herzlich willkommen. (Bitte Turnschuhe und Sportkleidung mitbringen!)

**Mi, 4.11. und 18.11. jeweils 18.45 Uhr**

### **Fasching: Auftakt im LISA**

Der Jenaer Karnevalsclub 1953 e.V. lädt am Samstag, dem 14. November zur Eröffnung der neuen Faschingsession ins Stadtteilzentrum LISA ein. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Funkentanz, Männerballett, die „Weiber“, Büttensreden und vieles mehr. Der Kartenvorverkauf erfolgt über den Wirt im LISA oder direkt beim JKC unter [uwevoigt@versanetonline.de](mailto:uwevoigt@versanetonline.de) oder Telefon 211025.

**Samstag, 14.11. Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20.11 Uhr**

## KuBus aktuell

**Sonntagslesung im KuBus** – Hans J. Schmelzer liest am 8.11. um 16 Uhr aus der Schiller Biografie: „Der verlorene Sohn des schwäbischen Herodes“. Eine spannende und unterhaltsame Lesung für alle kultur- und lesebegeisterten Menschen.

**Thüringer Kurzfilmer im Wettbewerb:** Am Samstag, dem 14.11. sind alle Kurzfilmfreunde um 13 Uhr herzlich in den KuBus eingeladen um zu diskutieren, was einen guten Film ausmacht. Im Rahmen des Landesfilmfestivals „Filmthuer 2010“ werden an diesem Tag die ersten Vorentscheidungen getroffen.

**Samba & Lobeda:** Junge Leute mit Lust auf starke Beats, Musik, Bewegung und Power sind am 10.11. um 17 Uhr zu einer Veranstaltung eingeladen, um eine Samba – Trommelgruppe für Jena zu gründen.

**Das Kind ist da, wo bleibt das Geld?** Schwangere Frauen und junge Mütter, die sich diese oder ähnliche Fragen stellen, laden wir recht herzlich am 19.11. von 10 - 11.30 in den KuBus ein. Vorgestellt werden Möglichkeiten der persönlichen Finanzplanung und der Antragstellung bei Behörden.

**Engagement im Quadrat** – Allen sportbegeisterten jungen Menschen bietet der KuBus ab dem 27.11. um 18 Uhr die Möglichkeit, ein Grundgerüst für Übungsleiter im sportlichen Bereich zu erwerben. Neben praktischen und theoretischen Übungen wird auch ein Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt. Anmeldung unter: Telefon 53 16 55

**Herausgeber & Redaktion:** Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena  
**Redakteurin:** Doris Weilandt  
**Satz:** Jochen Eckardt  
**Anschrift:** 07747 Jena  
Karl-Marx-Allee 28  
sb@jenalobeda.de  
www.jenalobeda.de  
**Internet:** 36 10 57 **Fax:** 22 28 37  
**Telefon:** Di + Mi 10 - 17 Uhr  
**Öffnungszeiten:** Donnerstag 10 - 18 Uhr  
**Auflage:** 13.400 Exemplare  
**Druck:** Wicher-Druck Gera  
**Verteilung:** Zeitungsgruppe Thüringen

## Veranstaltungshinweise

**Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57**

**Di, 10.11. 19 Uhr** Galerie-Kultur „Spieleabend“

**Do, 12.11. 18.30** „Strategien der Gedächtnisprofis“ mit I.Grube (VHS-Kurs; 8,- €)

**Mi, 18.11. 16 Uhr** Erzählcafé „Vom Fuchsturm zum Fürstenbrunnen“

**Mi, 25.11. 16 Uhr** Filmvortrag mit Peter Fackelmayer „Der Letzte!“

**Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 49 28 35**

**Mi 4.11. und 18.11. 18.45 Uhr** Tanzkreis im LISA

**Sa, 14.11. Einlass 19 Uhr, Beginn 20.11 Uhr** Faschingsveranstaltung im LISA

**So, 15.11. 15 Uhr** 3. Stadtteilkonzert „Schätze der russischen Musik“

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14**

**Di, 3.11. 8.30 Uhr** Familienfrühstück  
**9.30 Uhr** Wanderung

**Do, 12.11. 14 Uhr** Lesung „Geschichten aus der guten alten Zeit“

**Do, 19.11. 14.30 Uhr** Diavortrag „Mit Dschingis Khan an die Ägäis“

**Fr, 20.11. 13 Uhr** Weihnachtsworkshop Patchwork (bitte bis 18.11. anmelden)

**Di, 24.11. 14 Uhr** Singen mit Susanne Lehmann

*Weitere Kurstermine und Veranstaltungen im DRK*

**AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 35 87 71**

**Mi, 4.11. 14 Uhr** Dia-Vortrag „Galapagos bedrohte Paradiese, die unser Weltbild veränderten“

**So, 8.11. 10 Uhr** Sonntagswanderung „Fuchslöcher über Fuchsturm Steinkreuz“ (bitte anmelden!)

**Mi, 11.11. 13.30 Uhr** Kleine Busfahrt: Besichtigung Kloßmuseum Heichelheim, Windmühle

**Mi, 18.11.** Wanderung (Infos und Anmeldung in der WBS!)

*Weitere Kurstermine und Veranstaltungen in der AWO*

**KuBus, Theobald-Renner-Str. 1a Tel. 53 16 55**

### Sportkurse

**Mo 16.30 Uhr** Selbstverteidigung für Kinder ab 7 Jahre

**Di 16-17 Uhr** Kinderturnen und Café MammaMia

**Di 18 Uhr** Ganzkörpertraining

**Mi 13-14 Uhr** Yoga für Schwangere (bitte anmelden!)

**Mi 15.15 Uhr** Hip Hop Kurs

**Mi 16.30 /Fr 15.45 Uhr** R.A.S. – Russisch-Asiatische Selbstverteidigung

**Mi 16 Uhr** Schachnachmittag  
**17 Uhr** Pilates

**Do/Fr 9.30 Uhr** Sport für junge Mütter

**Fr 17.30 Uhr** Urban Action (Breakdance, Hip Hop, Akrobatik)

**Mo 9.,16.,23.11. 18 Uhr** Schnupperangebot Orientalischer Tanz

### Filmfestival „UeberMacht“

**Mi, 4.11. 19 Uhr** „Monsanto, mit Gift und Genen“ (F 2007)

**Mi, 11.11. 19 Uhr** „Die dünnen Mädchen“ (D 2008)

**Mi, 18.11. 19 Uhr** „Strange Culture/ Fremdkulturen“ (USA 2007)

**Mi, 25.11. 19 Uhr** „Citizen Havel“ (CZ 2008)

**Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90**

**Di, 3.11. 18 Uhr** Spieleabend

**Mo, 15 Uhr** Aktion „GUT DRAUF“

**Di, 15 Uhr** Spieletag/ Ludothek; **16 Uhr** Tanzen; **16 Uhr** Treff der Jungengruppe

**Mi, 15 Uhr** Familiencafé; **15 Uhr** Holzwerkstatt

**Do, 9.30 Uhr** Eltern-Kind-Zeit; **16 Uhr** Töpferwerkstatt; **16 Uhr** Yoga für Kinder; **17 Uhr** Modellbau

**Fr, 15 Uhr** Hallenfußball, **16.30 Uhr** Hallenvolleyball

**Sa, 14-18 Uhr** Spielcafé

**Der Boom, Platanenstr. 4, Tel. 63 52 50**

**Mi, 20 Uhr** Spieleabend (Eintritt frei!)

**Sa, 7.11. 22 Uhr** Ladys Night

**Fr, 13.11. 22 Uhr** Dance-Night

**Sa, 28.11. 22 Uhr** Ü30-Party

## Service

**Beratungstage in der Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57**

**montags, 14-16 Uhr:** Bewerbungssprechstunde - Stellenrecherchen **14-16 Uhr:** Rechtsberatung zu Fragen ALG I, ALG II, Sozialhilfe (RA Stefan Pagel)

**Schiedsstellen im LISA : 3. 11. und 1. 12.**

**16-17 Uhr** für Lobeda-Ost

**17-18 Uhr** für Lobeda-West

**NEU!!!** Ab November findet die Beratung der **Ombudsstelle** und der **Gleichstellungsbeauftragten** nicht mehr im Stadtteilzentrum LISA, sondern im **Stadtteilbüro** (Galerie Lobeda West) statt. Die Ombudsstelle berät und informiert ALG-II-Empfänger bei ihren Anliegen.

Telefonische Voranmeldung: 44 36 62

**Di, 3.11. und 1.12.**

Ombudsstelle: **9-15 Uhr**